

Zulassungsarbeit Leistungsbeurteilung in der Grundschule

-

Onlinestudie-

Beitrag von „pixie99“ vom 16. April 2015 21:50

Hello liebe Community,

ich studiere im 8. Semester Grundschullehramt an der PH Karlsruhe. Ich gehe nun mit großen Schritten auf das 1. Staatsexamen zu und komme somit meinem Traumberuf ein Stückchen näher. Der nächste Zwischenschritt ist jedoch die Zulassungsarbeit, mit der ich mich im Moment intensiv beschäftige.

Dafür benötige ich dringend Ihre Hilfe!!

Ich möchte im Rahmen meiner Zulassungsarbeit herausfinden, welche Vergleichsmaßstäbe Lehrer in **Grundschulen** bei der Beurteilung von Schülerleistungen verwenden.

Der Fragebogen lässt sich innerhalb von ca. 7 Minuten ausfüllen. Die Angaben werden selbstverständlich absolut anonym und streng vertraulich behandelt und ausschließlich im Rahmen meiner Zulassungsarbeit verwendet.

Da ich so viele ausgefüllte Fragebögen wie möglich benötigt, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie sich kurz Zeit nehmen und die Umfrage ausfüllen würden!

Die Umfrage findet sich unter folgendem Link:

<https://www.umfrageonline.com/s/0855b00>

Ich bedanke mich bereits im Voraus für Ihre Zeit und Ihre Mühe!

Viele Grüße [Blockierte Grafik: <http://media.4teachers.de/images/emoticons/wink.gif>]

Beitrag von „hanuta“ vom 16. April 2015 23:02

Hm...Also..das wirkt ziemlich naiv. Eher wie von einem Schüler, der glaubt, Lehrer denken sich Noten irgendwie aus.

Dass mag ja an einigen Schulen anders sein. Aber normalerweise denken sich nicht einzelne Lehrkräfte die Bewertungssmaßstäbe für Klassenarbeiten aus.

"i) Eine gute Note bekommt der Schüler, der sich im Vergleich zu seinem letzten Resultat verbessert hat"

Das stelle ich mir gerade in der Praxis vor.

Anna hat 1 Fehler im Diktat. Letztes Mal hatte sie keinen. Klaus hat 73 Fehler, letztes Mal hatte er 112.

Bekommt Klaus jetzt eine bessere Note als Anna?

Dass auch die individuelle Bezugsnorm berücksichtigt werden kann, ist bekannt. Aber in Klassenarbeiten? (Das sind ja üblicherweise die schriftlichen Leistungen.)

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 16. April 2015 23:44

Zitat von hanuta

Aber normalerweise denken sich nicht einzelne Lehrkräfte die Bewertungssmaßstäbe für Klassenarbeiten aus.

Habt ihr zentrale Klassenarbeiten? Da man die Klassenarbeiten selbst konzipiert hat man selbstverständlich einen enormen Spielraum. Z.B. ob Transferleistung hoch bepunktet wird oder auswendig Gelerntes den Löwenanteil der Punkte erhält. Oder für was man noch gnädigerweise halbe Punkte gibt etc. Man kann doch eine Arbeit so oder so ausfallen lassen.

Und dass viele Kollegen ein Problem damit haben, objektive, lehrplangeleitete Kriterien zu verwenden sieht man in den Pädagogenforen, in denen immer wieder gefragt wird, "wie bewertet ihr eigentlich...", viele wissen nicht mal, was sie selbst entscheiden dürfen und für was es Verwaltungsvorschriften, Gesetze -> Abstimmung in der Fachkonferenz etc. gibt.

Zitat von hanuta

"i) Eine gute Note bekommt der Schüler, der sich im Vergleich zu seinem letzten Resultat verbessert hat"

Das stelle ich mir gerade in der Praxis vor.

Die Frage ist ja auch nur, ob du das so machst, nicht warum oder warum nicht.

Ich finds immer so lehrermäßig, dass immer auf diesen Onlineumfragen rumgehackt wird, wenn man doch überhaupt nicht weiß, was jemand mit seiner Studie ermitteln will 

Beitrag von „der PRINZ“ vom 16. April 2015 23:53

Im Idealfall müssten Klaus und Anne nicht das gleiche Diktat schreiben. 112 Fehler wäre ja so ziemlich jedes Wort falsch geschrieben, denn länger sind Diktate in der Grundschule kaum. EInem solchen Schüler würde ich ja maximal ein Lückentextdiktat geben und nicht dieselben 112+x Wörter von ihm verlangen wie von Anna.

Beitrag von „pixie99“ vom 17. April 2015 13:50

Zitat von hanuta

Hm...Also..das wirkt ziemlich naiv. Eher wie von einem Schüler, der glaubt, Lehrer denken sich Noten irgendwie aus.

Dass mag ja an einigen Schulen anders sein. Aber normalerweise denken sich nicht einzelne Lehrkräfte die Bewertungssmaßstäbe für Klassenarbeiten aus.

Ich kann mich da meinen Vorrednern nur anschließen. Ich habe auch nie behauptet, dass Lehrkräfte sich die Noten ausdenken, sondern im Gegenteil! Ich möchte ja gerade herausfinden, WIE die Noten zustande kommen und an welchen Bewertungsmaßstäben sich die Lehrer orientieren. Die Bewertungsmaßstäbe die in der Umfrage zur Auswahl stehen, sind auch nicht von mir ausgedacht, sondern in der einschlägigen Literatur zu finden.

Und wie du selbst gesagt hast, es mag an einigen Schulen so sein und das ist ja auch das Ziel, herauszufinden, wie die Verteilung ist und welche Bezugsnorm überwiegt.

Ich möchte auch keine Wertung der Antworten vornehmen, sondern lediglich herausfinden, woran sich die Lehrer orientieren, egal was ich davon halte und ob ich das für sinnvoll erachte



Beitrag von „pixie99“ vom 19. April 2015 20:24

Die Umfrage läuft noch bis zum 30.04.15 und freut sich über weitere Teilnehmer

